

Transkription von Testament HLK 1499a

Ort, Datierung: Lübeck, 1499-09-20

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna Appendix XVIII, Testamente 1499-09-20

Jn godes namen amen Ik Hinrick kystemaker krank an deme lyue doch van der gnade godes / wolmechtich myner synne dancken vn(de) redelicheit hebbe auertrachtet dat nicht wissers is wen / de doet vn(de) nicht vnwissers wen de stunde Ifft ik denne na dem(e) willen godes van deme dode / auerwun(n)en werde So sette vn(de) make ik myn testame(n)te vn(de) latesten willen van mynem(e) nalaten(en) / gude dat my god vorlenet hefft vormiddelst myne(n) nageschre(ue)ne vormu(n)deren na mynem(e) dode / to entrichtende aldus Jnterste to betherende weghe vn(de) steghe geue ik viij s(chillingh) lub(esch) Jtem den arme(n) / seken to sunte Jurgen to Gronouw to parkentin vn(de) tor swartouw geue ik in jslike stede viij s(chillingh) / lub(esch) elkem(en) persone(n) syn deel dar van in de hant to donde vm(m)e dat se alle gode den here(n) vor / myne arme(n) sele bidden Jtem den mo(n)neken to sunte katherine(n) geue ik j m(a)r(k) vm(m)e dat se gode / vor my bidden Jtem sy witlik dat ik myt anneken myner husfrouwe(n) to brudschatte hebbe / entfange(n) ij^c m(a)r(k) an redem(e) gelde vn(de) l m(a)r(k) an suluer smyde wil ik dat er myne vormu(n)dere / de gutliken wedder entrichte(n) scholen dar to geue ik noch ij^c m(a)r(k) vnde wil ok dat se schal / beholden ere kledere vn(de) klenode vnde allent wes se hefft mede gebracht Jt(em) myner / suster katherine(n) wone(n)de to beueringe geue ik x rinsche gulden Jtem mynen nageschre(ue)ne / vormu(n)deren geue ik elkem(en) j rinschen gulden to guder dechnisse Jtem wes dar denn(e) / mer auerblyuet wen desse vorschre(ue)ne ghiffte alle entrichtet vnde myne schulde betalt / sint den eghendom mynes huses vn(de) haues Jd sy redegelt suluer smyde Jngedomte / vn(de) resschop it sy watterleye it sy geue ik altosame(n) gantz vul vn(de) al myner leue(n) dochter / anneken des to bruken na erem(e) willen wo er dat geleuet vn(de) eue(n) ku(m)pt Jodoch bin ik be/gherende dat se myner sele dar yo wat godes van bewyse also ik er des wol to truwe / Myne vormu(n)dere kese ik de bescheden(en) man(n)e Hinrik ludemeyer en becker Hans kuderbak / Hans bokenberner vn(de) Nolte oghe vnde wil oft erer welk steruet dat denne de andere(n) / leue(n)dige(n) ene(n) bedderue(n) ma(n) in des doden stede wedderkesen so vaken also des noet / vn(de) behoff wert Alle desse vorschreue(nen) stücke vn(de) articule wil ik stede vn(de) vast ge/holden hebben Jd en sy dat ik se myt leue(n)diger stempne witliken wedderrope Ge/schreue(n) na der bord (christi) vnses here(n) Dusent veerhundert vnde In dem(e) negen vnde / negentighsten Jare Am(me) auende sancti Mathei des hillige(n) apostols vn(de) ewangelisten / Tughe sint de ersame(n) heren her volmer warendorp vn(de) her hinrik westfael Radmann(e) / to lubeke /